

PELICANUS

Divini Amoris

In

Luctuosa dolorum Palæstra
Amarissimæ

PASSIONIS JESU,

*Die Veneris Sancto in Sepulchro ad S. Dorotheam
Wratislaviensem presentatus,*

W. E. B. P. G.



WRATISLAVIÆ,

In Hæredum BAUMANNIANORUM Typographiâ
exprimebat JOH. CHRISTOPH. JACOBI, Factor.



50183/luz

401
7

25-1161
99



Similis factus sum Pelicano
solitudinis. Psal. 101.



50183 Mur.



Ecce Homo!



EN Pelicanum Divini Numinis?
En vulnus vivum cruenti fluminis?
Quo lactat pullos sibi charos,
Dolores sentit hinc amaros!

Dolorum Pater & Passionis Crux!
Salutis unda! fulgens cruoris lux!
Vulnerum rosa inter spinas!
Cor meum tecum pati finas!

Tot JESU flagris acerbè tangeris!
Ah! ah mi Christe in Cruce angeris!
Ah flete Gentes! condolete!
Lugete mentes! flete! flete!

Olympi Autor Tormenta pateris?
En Tui Sangvis fluctuat lateris!
Nitoris gemma purpurefcis?
Amoris flamma expallefcis?

Transfixe Amor! cur nos sic diligis?
Dolorum dolor! Torturam eligis?
Pro nobis manat tuus Sangvis!
Ne nos inferni lædat angvis.

Filia Sion lugete super vos!
Quod DEUS luat, hæc causa sumus nos!
Deberet nobis Crucis poena!
Severa diræ mortis Scena!

Suspense JESU! amoris chara mors!
Redemptor vitæ! Salutis nostræ fors!
Assiste nobis quando hora,
Mortis adventat sinè mora!

O Crucis Princeps Salutis potens vis!
Dolorum Victor noster Salvator sis!
Adveni JESU in agone!
Tuam pro nobis Crucem pone!

In voriger Melodey.

Schau Mensch!

Die Blut-Vergießung.

Lieffet ihr Thränen! Schau Sünder Jesum an!
Von Ihm Blut rinnet/ gleich wie vom Pelican!
Ach Vater mein (so sprich beweglich)
Von mir den Kelch nim/ ist es möglich!

Judas Verrätherey.

O falsches Lieben! Verfluchter Judas-Kuß!
Befangen JESUS/ in Banden leiden muß!
Verlangt sich selbst/ auch nicht zu retten!
Befasset wird in Strick und Ketten!

Falsche Anklag.

Schau/ vor den Priestern/ wo Gott wird angeklagt!
Den falschen Zeugen/ kein Wort darwider sagt!
Grimmig die Wahrheit wird geschlagen/
Auff das ertichte falsche Klagen!

Die

Die Wundlung.

Verfleischeter Jesu/ ach du verwundtes Bild!
Wie kan doch leben in Wunden deine Wild?
Ach Liebes-Brunn! Wie lang dann rinnest!
Vermeggeret in dem Blut du schwimmest!

Die Krönung.

Vor die Erlösung gibst der Mensch Gott zu Lohn!
Ein Kron von Dörnern dem Himmelschen Sohn!
Der gang verfleischet an Leib und Rücken/
In sein Haupt grausam die eindrücken!

Die Verhöhnung.

Verschmähn/ verlachen! als er daran hätte Schuld/
Da doch sein Unschuld in ihm ist die Seduld!
Verhöhn'n! verspeyn! Er möchte verschmachten!
Vernichten/ spotten und verachten!

Die Vorstellung dem Gold.

Schau Mensch den König! Die Purpur-Farbe Ros!
Sein Blut auß Liebe/ für deine Sünd vergoß!
Schau wie die weiße Perl gefärbet!
Dir in dem Blut das Heil ererbet!

Die Creutz-Tragung.

O Schmerz und Leiden! O schwerer Todes-Fall!
Da Christus trägt das Creutz im Jammerthal!
Er matt und bresshafft hier muß liegen!
Zur Erd das Creutz den Leib thut biegen!

Die Creutzigung.

Ach weinet! Weinet in diesem Thränen-Weer!
JESUM schaut hencken! Laß Zähner fließen her!
Der für uns leidet höchstes Quälen!
Zu Heil und Trost verlangter Seelen.

Eccē Homo en A- morem Christum DE- I Fi- li- um?
 Propter nos sudans Cruorem, Falsum ob Con- si- li- um!

Olive- ti orans Patrem, Ah si est possibile! Lachrymantem cerne Matrem? Vulnus en terribile!



ECce Homo en Amorem
 Christum DEI Filium?
 Propter nos sudans Cruorem,
 Falsum ob Consilium!
 Oliveti orans Patrem,
 Ah si est possibile!
 Lachrymantem cerne Matrem?
 Vulnus en terribile!

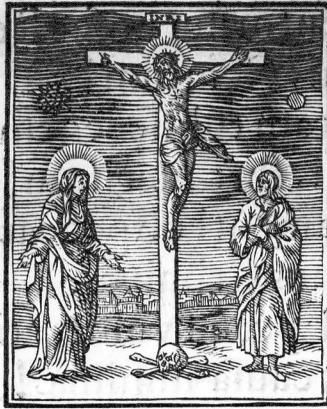
Tormen-

Tormentorū nosce Regem,
 Passionis Genitum!
 Cruentam tulisse legem
 Hominis fert meritum!
 Nam dampnati ob peccati
 Fuissemus Crimina,
 Hæc est pœna vulnerati,
 Qui est causa minima!

Quem vos ante dilexistis,
 Hunc vos prosequimini!
 Cruci illum affixistis,
 Quem nunc intuemini!
 Vestra culpa lex est lata,
 Ob Adami ulcera,
 Innocenti pœna data,
 Et infixā vulnera!

Ah nunc flete! condolete!
 Crucifixo Numini!
 Corda vestra huic vovete,
 Passionis Lumini!
 Amor sanguine scintillat,
 Pacis tradit osculum!
 Fructum gratiæ distillat,
 Crucis offert flosculum!





In gleicher Melodien.

Bejammert Menschen-Kinder / und beklaget **JESU** Todt
Der zu Trost dem armen Sünder / am Creutz leidet allen Spott !
Gleich ein Bettler / nicht ein König / sein Leib der hencke ganz enblöst !
Wird mit Ehig / Gall vor König / die Lieb in dem Todtgetröbt !

Billich / das Hertz muß zer springen / und von Zähern seyn benetzt !
Wo der Schmerz mit Lieb muß ringen / und von Wunden seyn verlegt !
Ach **MARIAE** wird durchschneiden / der mit Lieb verwundtes Hertz !
Da ihr **JESUS** thut entbitten / seine Lieb im Todes-Schmerz !

Als Er sprach : Mutter befehlen / thu den liebsten Jünger mein !
Laß die Mutter in den Qualen / auch Jünger befohlen seyn !
Und bey diesem Lebens-Ende / Vater dir befehlen thu !
Meinen Geist in deine Hände ! Wir die Augen schliesse zu !

Sonn und Mond darauff verbleichen / verfinstern den Himmels-Cauff !
Von der Schedel-Stadt sie weichen / sich die Gräber machen auff !
Sterne auch ihr Liecht bedecken / die Erd fängt zu zittern an !
Thut die Todten auffwecken / auff des Jammers Trauer-Plan !



Mf. 40083

W. E. B. P. G.

Pelicanus Divini amori ... [C, B]
Wrocław, in haeredum Baumannianorum...

/m. 1663 a 1673/. 2^o k. 4

MIKROFILM 35 mm

negatyw 1+1 zwoj

pozytyw — zwoj

50183 Muz.

Mus. 401,7